

Kreis Üdinghausen

S. 47

1350 September 30 [in crastino sancti Michaelis] Hamm.

[5]

Lambert von Warsen (Vorschem) der Jüngere, Burgmann in Mark, schenkt mit Zustimmung seines Sohnes Lubbert der Kirche in Hövel (Hovelle), Münsterscher Diözese, und ihrem jeweiligen Pfarrer zwei Stücke Ackerland gut. Weilingmansacker bei Ulenberge (Schulze Weiling Kspl. Hövel Bschft. Geinegge, vergl. Schwieters, Bauernhöfe 151, 2), die früher der Meier von Klosterhövel (jetzt Schulze Kloster Bschft. Hölter, vergl. ebenda 160, 6) bebaute. Dafür soll der Pfarrer jährlich an den Freitagen nach der Osteroktave, nach der Michaelisoktave (Okt. 6) und nach Weihnachten die Memorien der Gertrud, Alheid, Wibbefe und aller Vorfahren Lamberts und nach seinem Tode auch seine eigene begehen und von den Einkünften eine Kerze von einem Pfund liefern.

Zeugen: Elverdus (?), Pfarrer in Hamm; Priester Dietrich, früher Kaplan in Mark; Albert von Hövel; Friedrich von Berge, Bürger in Hamm.

Abschr. des 16. Jhdts. in einem bei den „Alten Akten“ befindlichen Kopiar dieser Zeit, ferner Abschr. des 17. Jhdts. in Hebreregister 2. Lateinisch; Siegel des Ausstellers und seines gleichnamigen Vatersbruders angefündigt.